Bündnis 90/Die Grünen
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 / 231-5091
Telefax: 0911 / 231-2930

e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de

www.gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Sparda Bank Nürnberg
Kontonr.: 101019058
Bankleitzahl: 760 905 00

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

Fax ✓

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

StR 23.07.08

OBERBÜRGERMEISTER
03. JULI 2008 /..... Nr.....

III	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 i.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

03.07.2008

Klimaschutz braucht solid

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das gemeinnützige Solarenergie Informations- und Demonstrationszentrum solid gGmbH mit Sitz in Fürth wird von den vier regionalen Energieversorgern N-ERGIE, infra Fürth, Stadtwerke Erlangen und Stadtwerke Schwabach getragen und finanziert. Die vier Gesellschafter beabsichtigen, solid als Zentrum aufzulösen und das Personal auf ihre Energieberatungsabteilungen aufzuteilen.

Eine Auflösung von solid halten wir für nicht zielführend in Anbetracht der immensen Herausforderungen zum Schutz des Klimas und auf dem Weg in eine zukunftsfähige Energieversorgung. Aufgrund der Endlichkeit der fossilen Energien und der Preisexplosion bei Öl und Erdgas sind massive Energieeinsparungen notwendig. Und wir werden uns in absehbarer Zeit vollständig aus regenerativen Energiequellen versorgen müssen. Dabei kommt der Nutzung der Sonnenenergie eine Schlüsselrolle zu - gerade in den großen Städten. Das Solarzentrum solid gilt bundesweit als Vorzeigeprojekt und leistet seit 1991 wertvolle Arbeit für die Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach und die Region. Einige wenige Punkte seien an dieser Stelle genannt:

Interessierte Personen, Firmen und Behörden suchen gezielt Beratung bei solid, weil dort eine ganzheitliche Solarberatung angeboten wird und neue Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten der Sonnennutzung aufgezeigt werden. Jährlich rund 8.000 BesucherInnen und 2.000 Einzelberatungen zeigen, welch hohen Stellenwert solid in Nürnberg und der Region hat. solid hat mehrere große Bürgersolarstromanlagen in Nürnberg und Erlangen umgesetzt und die Schritte hin zur eigenen Photovoltaikanlage in einem bundesweit beachteten Leitfaden publiziert. solid bietet Veranstaltungen und Fortbildungen für Handwerksbetriebe und Energieberater zum Einsatz von

100 % Recycling-Papier

erneuerbaren Energien und effizienten Energietechniken an. Zu erinnern ist auch an die vielen Projekte in Schulen, mit denen Kinder und Jugendliche für das Thema Solar und erneuerbare Energien begeistert werden.

Deshalb muss solid nicht nur erhalten bleiben, sondern zu einem Zentrum für Klimaschutz und Solarenergie für die Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt werden.

Antrag zur Behandlung im Stadtrat am 23.07.2008:

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister und die Stadtspitze auf, sich gemeinsam mit den Oberbürgermeistern von Fürth, Erlangen und Schwabach gegenüber den Gesellschaftern von solid für den Erhalt und die Weiterentwicklung von solid zu einem Klimaschutz- und Solarzentrum für die Metropolregion Nürnberg einzusetzen. Dabei wird nach weiteren Möglichkeiten der Finanzierung gesucht, z.B. finanzielle Beteiligung von weiteren Kommunen und dem Bezirk Mittelfranken.

Falls die Gesellschafter nicht für den Erhalt von solid zu gewinnen sind, wird solid die Möglichkeit gegeben, sich als eigenständiger Betrieb zu etablieren. Dazu erhält solid bis zum Auslaufen des Mietvertrags in den derzeitigen Räumen (2010) eine Übergangsfinanzierung durch die derzeitigen Gesellschafter.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stellv. Fraktionsvorsitzende

100 % Recycling-Papier

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN